Manuela Niedermeier und Bernhard Eibl gewannen souverän in der Breitensportklasse.

Verena Labadie und Riccardo Pallotta holten sich den zweiten Platz in der Jugendklasse.

Viel Schwung und gute Laune

Der Rock'n'Roll-Club Peppermint veranstaltete die Stadtmeisterschaft im Boogie-Woogie

Die 19. Landshuter Stadtmeisterschaft im Boogie-Woogie hat vor Kurzem im Gasthaus Hahn in Zweikirchen stattgefunden. Sogar Gäste aus der Schweiz und aus Österreich waren dazu angereist. Der Landshuter Boogie-Woogie- und Rock-'n'-Roll-Club Peppermint richtete die Veranstaltung aus.

Im vergangenen Jahr wurde der Stadtpokal zum dritten Mal vom Landshuter Verein Pink Panther gewonnen und steht seitdem fest in deren Sammlung. Ein neuer Pokal wartete darum auf das beste Landshuter Tanzpaar.

Nach der süddeutschen Meisterschaft im Frühjahr war die Stadtmeisterschaft das zweite Turnier, das Peppermint in diesem Jahr durchführt. Anlass zum Feiern gab es sowieso: Der Verein hat heuer sein 30-jähriges Jubiläum. Und so waren am Samstagabend die Zuschauerplätze gut besetzt.

Sieger der Hauptklasse wurden Veronika Pfeffer und Patrick Schollmaier von den Boogie-Babies Bruck/Bodenwöhr. Das kam ziemlich überraschend für die beiden, da sie doch eigentlich ein Jugendklassepaar sind und sich gegen erfahrene ältere Paare durchsetzen mussten. Sie nutzten die Möglichkeit zum Doppelstart. Die Wertung für den Stadtpokal gewannen Claudia und Anton Asbeck von Pink Panther.

Bei den Oldies starten die Tänzer ab 35 Jahren. Sieger wurden wie im letzten Jahr Cornelia Versteegen und Stephan Eichhorn von Jitterbug München. In der Breitensport-, also der Hobbyklasse, traten zwei Paare des Veranstalters Peppermint an. Das erste Mal dabei waren Christine Wagner und Konrad Wallner. Sie machten ihre Sache gut und belegten den dritten Platz. Aufgrund ihrer Erfahrung und des tollen Ausdrucks wurden Manuela Niedermeier und Bernhard Eibl souveräne Sieger dieser Klasse. Manuela Niedermeier hatte an diesem Samstag Geburtstag und freute sich umso mehr über den Sieg.

In der Jugendklasse bis maximal 17 Jahren traten vier hochklassige Paare gegeneinander an und beeindruckten die Zuschauer mit ihrem Können. Es gewannen die beiden Sieger der Hauptklasse, Veronika Pfeffer und Patrick Schollmaier.

Nach den Vorrunden tanzen die Paare je eine langsame und eine schnelle Runde. Bei der schwierigeren, langsamen Runde müssen die Tänzer die Schritte sauber setzen und sich auf den Ausdruck konzentrieren. Dabei können die drei Wertungsrichter jeden Fehler sehen.

Peppermint-Sportleiterin Evi Anzinger erklärte, wie die Wertungsrichter die Punkte vergeben: „Zunächst wird die Tanz- und Schritttechnik beurteilt. Der Ausdruck, also wie wirkt das Paar auf die Zuschauer und die Schwierigkeit der Figuren, sind weitere Kriterien." Die schnelle Runde gibt den Tänzern die Möglichkeit zum Austoben. Bei wesentlich höherer Schrittfrequenz können die Paare dabei auch mit Akrobatik begeistern.

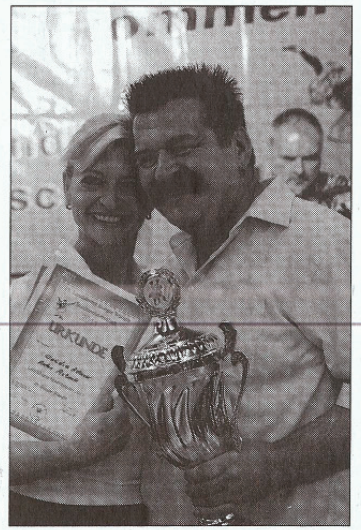
Die Platzierten bei den Stadtmeisterschaften

Hauptklasse: 1. Platz – Veronika Pfeffer und Patrick Schollmaier aus Bruck/Bodenwöhr; 2. Platz – Angela Lex und Christian Wagner aus Trostberg; 3. Platz – Kathrin Guschal und Christian Adler aus Königsbrunn

Oldieklasse: 1. Platz – Cornelia Versteegen und Stephan Eichhorn aus München; 2. Platz – Angelika Dolleschall und Peter Schulze aus Roth; 3. Platz – Susanne und Roland Hasenfratz aus Zürich

Jugendklasse: 1. Platz – Veronika Pfefferund Patrick Schollmaier aus Bruck/Bodenwöhr; 2. Platz – Verena Labadié und Riccardo Pallotta aus Königsbrunn; 3. Platz – Samantha Löffler und Richard Häfele aus München

Breitensportklasse: 1. Platz – Manuela Niedermeier und Bernhard Eibl aus Landshut; 2. Platz – Andrea Wasl und Reimar Bürkmayer aus Rosenheim; 3. Platz – Christine Wagner und Konrad Wallner aus Landshut



Claudia und Anton Asbeck von Pink Panther gewannen den Stadtpokal.